

Protokoll

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages am Donnerstag, 24. März 2022 im Großer Sitzungssaal, Bischof-Janssen-Str. 31, Hildesheim

Anwesend: Landrat Bernd Lynack sowie

Mitglieder der SPD-Fraktion

Arlt, Andreas
Bellgardt, Heike
Bötjer, Pia
Brede, Christel
Brinkmann, Bernhard
Dubil, Andrea
Ehrig, Marc
Flohr, Simone
Friedemann, Waltraud
Gabel, Friedhelm
Hauk, Martin
Hillberg, Antonia
Hodur, Karl-Heinz
Homeister, Egbert
Konstantopoulos, Georgios
Kubat, Pascal
Preissner, Werner
Prell, Andrea
Schmidt, Siegfried
Siekiera, Iris
Sundermeyer, Tobias
Witt, Evelyn

Mitglieder der CDU-Fraktion

Bertram, Ute
Bettels, Dirk
Bosse-Arbogast, Michael
Dr. Bruns, Thomas
Ceglarek, André
Flegel, Bernhard
Gerhardy, Clemens
Grabow, Thomas
Herbst, Ramon
Hopmann, Laura
Dr. Janzen, constantin
Koschorrek, Andreas
Lüder, Justus
Machtens, Heinrich
Prior, Friedhelm
Renner-Köhne, Katy
Schiedeck, Carsten
Sprengler, Katharina
Teltemann, Josef

Mitglieder Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Diefenbach, Peter
Domning, Ekkehard
Ellerhoff, Johanna
Lipecki, Nina
Ludäscher, Caroline
Pach, Sabrina
Schröter-Mallohn, Holger
Dr. Schütte, Holger
Dr. Weber, Susanne
Zürner, René

AfD-Fraktion

Esse, Manfred
Grugelke, Claus
Meyer, Hans Martin

Die Partei

Hirbod, Hamun

Fraktion Die Unabhängigen

Offen, Klaus
Schulz, Wolfgang
Stuke, Josef

GUT für Sarstedt

Warneke, Dirk

FDP-Fraktion

Dr. Fell, Bernd
Dr. Jacobs, Henrik
Lege, Christian

Fraktion DIE LINKE.

Sturm, Joachim
Walla, Fabian

Fraktionsgeschäftsführerinnen/Fraktionsgeschäftsführer

SPD-Fraktion	-	Frank Hasse
CDU-Fraktion	-	Christin Becker
AfD-Fraktion	-	Norbert Hüter
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	-	Klaus Schäfer
Die Unabhängigen	-	Anja Wucherpennig
FDP-Fraktion	-	Melanie Partyka
Fraktion DIE LINKE.	-	Walla, Fabian

von der Verwaltung:

Evelin Wißmann	-	Erste Kreisrätin Leitung Dezernat 2
Klaus Rosemann	-	Leitung Dezernat 1
Walter Hansen	-	Kreisrat Leitung Dezernat 3
Benjamin Knollmann	-	Leitung Dezernat 4

Katina Bruns - Gleichstellungsbeauftragte
Ulrich Voß - stellv. Leitung 910
Birgit Wilken - Pressestelle
Martina Schußmann - 904, Protokollführung

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 20:11 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Kreistages
3. Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelle Stunde
6. Hilfe für Menschen aus der Ukraine
- Antrag 57/XIX
7. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die Fraktionen des Kreistages des Landkreises Hildesheim
- Vorlage 100/XIX
 - 7.1. Zuwendungen an die Fraktionen nach § 57 Abs. 3 NKomVG
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2022
- Antrag 30/XIX
 - 7.2. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die Fraktionen des Kreistages des Landkreises Hildesheim (zuletzt geändert durch Beschluss des Kreistages vom 09.12.2021);
Bezug: Unser Antrag vom 12.01.2022
- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022
- Antrag 48/XIX
8. Antrag zum § 2 der Satzung über die Entschädigung der Kreistagsabgeordneten und weiterer Ausschussmitglieder des Landkreises Hildesheim -
Antrag der Gruppe vom 17.02.22
- Antrag 49/XIX
9. Tagesordnungspunkt "Haushalt 2022"
- Antrag 42/XIX
 - 9.1. Haushaltssatzung 2022 des Landkreises Hildesheim einschließlich Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Mittelfristiger Ergebnisse- und Finanzplanung;
Haushaltssicherungskonzept 2022; Stellenplan 2022 des Landkreises Hildesheim
- Vorlage 133/XIX

- 9.1.1. Haushaltssatzung 2022 des Landkreises Hildesheim einschließlich Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Mittelfristiger Ergebnisse- und Finanzplanung; Haushaltssicherungskonzept 2022; Stellenplan 2022 des Landkreises Hildesheim
- Vorlage 133/XIX - 1
- 9.2. Stellenplan des Landkreises Hildesheim für das Haushaltsjahr 2022
- Vorlage 135/XIX
- 9.2.1. Haushalt 2022 Stellenplan für die Untere Bodenschutzbehörde -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 62/XIX
- 9.2.1.1 Stellenplan-Entwurf 2022 - Neue Stellen im Bereich des Landrats -
Antrag der Fraktionen FDP und Die Unabhängigen vom 14.03.2022
- Antrag 84/XIX
- 9.2.2. Fortsetzung des Programms "Anstoß" gegen Schulabsentismus an Hildesheimer Schulen"
- Vorlage 138/XIX
- 9.3. Erfassung wesentlicher Haushaltsdaten/Kreisumlage -
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2022
- Antrag 46/XIX
- 9.3.1. Erfassung wesentlicher Haushaltsdaten/Kreisumlage
- Vorlage 153/XIX
- 9.4. Haushalt 2022 Einführung eines Job-Tickets -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 61/XIX
- 9.5. Haushalt 2022 Förderprogramm "Flora und Fauna" -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 63/XIX
- 9.6. Haushalt 2022 Schulbiologiezentrum -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 64/XIX
- 9.7. Haushalt 2022 Projekt "Stromsparcheck" -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 65/XIX
- 9.8. Haushalt 2022 Klimaschutz gGmbH -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 66/XIX
- 9.9. Haushalt 2022 Hildesheimer Aids-Hilfe e.V. -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 67/XIX
- 9.10. Haushalt 2022 schüler*innenbezogene Ansätze im Bereich der Berufsbildenden Schulen -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022

- Antrag 68/XIX
- 9.10.1. Änderungsantrag zu Antrag Nr. 68/XIX der Mehrheitsgruppe Schülerbezogene Ansätze im Bereich der berufsbildenden Schulen -
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.03.2022
- Antrag 90/XIX
- 9.11. Haushalt 2022 Jugendwerkstatt Alfeld -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 69/XIX
- 9.11.1. Änderungsantrag zum Antrag vom 03.03.2022 "Jugendwerkstatt Alfeld" -
Antrag der Gruppe vom 24.03.2022
- Antrag 88/XIX
- 9.12. Haushalt 2022 internationale Beziehungen -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 70/XIX
- 9.13. Haushalt 2022 Projekt PiAF -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 71/XIX
- 9.14. Haushalt 2022 Jugendparlament -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 72/XIX
- 9.15. Haushalt 2022 "MusikMobils für den Landkreis Hildesheim" -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 73/XIX
- 9.16. TOP Einbau von E-Ladesäulen -
Antrag der Gruppe vom 02.03.2022
- Antrag 59/XIX
- 9.16.1. Antrag zum TOP Haushalt 2022, Änderungsantrag zum Antrag v. 02.03.2022 "Einbau von E-Ladesäulen"
- Antrag 79/XIX
- 9.17. TOP Haushalt 2022 HH-Ansatz für die HAWK-Förderung -
Antrag der Gruppe vom 09.03.2022
- Antrag 75/XIX
- 9.17.1. TOP "Haushalt 2022" - Änderungsantrag zum Antrag v. 09.03.2022 -
Antrag der Gruppe vom 11.03.2022
- Antrag 78/XIX
- 9.18. Haushaltsbegleitbeschluss 2022
- Antrag 77/XIX
- 9.18.1. Änderungsantrag zum TOP 9.18 Haushaltsbegleitbeschluss Antrag 77/XIX-I -
Antrag der Gruppe vom 24.03.2022

- Antrag 89/XIX
- 9.19. TOP "Haushalt 2022" Haushaltsmittel für Hilfsorganisationen -
Antrag der Gruppe vom 11.03.2022
- Antrag 80/XIX
- 9.20. Freiwillige Leistungen im Haushalt 2022 -
Antrag der AFD-Fraktion vom 12.03.2022
- Antrag 82/XIX
- 9.21. Durchführung einer "Aufgabenkritik" -
Antrag der AFD-Fraktion vom 12.03.2022
- Antrag 83/XIX
- 9.22. Überprüfung der Kreditaufnahme für Investitionen -
Antrag der Fraktionen FDP und Die Unabhängigen vom 14.03.2022
- Antrag 85/XIX
- 9.23. Haushaltsplan 2022; Mittelveranschlagung für die Planung von Radwegebaumaßnahmen -
Antrag der Fraktionen Die Unabhängigen und FDP vom 14.03.2022
- Antrag 86/XIX
- 10. Planung berufsbildende Schulen; Walter-Gropius-Schule, Herman-Nohl-Schule und Werner-von-Siemens-Schule -
Antrag der CDU-Fraktion
- Antrag 45/XIX
- 11. Antrag zum TOP "Bildungsregion Hildesheim"
- Antrag der Gruppe vom 14.02.2022
- Antrag 47/XIX
- 11.1. Volkshochschule
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2022
- Antrag 35/XIX
- 11.2. Antrag zum TOP Haushalt 2022 - Änderungsantrag zum Antrag vom 11.02.2022
"Bildungsregion Hildesheim"
- Antrag 81/XIX
- 12. Volkshochschule Hildesheim Schulungsräume Sarstedt -
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022
- Antrag 51/XIX
- 12.1. Pflegekonferenzen des Landkreises Hildesheim
- Vorlage 120/XIX
- 13. Hildesheimer Pflegekonferenz 2022 und Ergebnisse der letzten örtlichen Pflegekonferenz
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2022
- Antrag 33/XIX
- 14. Hochwasserschutzverband Innerste;
Entsendung der Vertretung des Landkreises Hildesheim in die Verbandsgremien

- Vorlage 139/XIX

15. Vision Zero, Gesamtplan Verkehrssicherheit für den Landkreis Hildesheim -
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2022
- Antrag 44/XIX
- 15.1. Vision Zero, Gesamtplan Verkehrssicherheit für den Landkreis Hildesheim -
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2022
- Antrag 55/XIX
- 15.2. Vision Zero, Gesamtplan Verkehrssicherheit für den Landkreis Hildesheim
- Antrag vom 01.03.2022
- Antrag 58/XIX
16. Vergünstigte Beförderung von Schülerinnen und Schülern und Auszubildenden -
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2022
- Antrag 54/XIX
17. ÖPNV und Schülerbeförderung, Vergünstigte Beförderung von Schülerinnen und Schülern
und Auszubildenden für 25 € im Monat-
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2022
- Antrag 74/XIX
- 17.1. ÖPNV und Schülerbeförderung, Vergünstigte Beförderung von Schülerinnen und Schülern
und Auszubildenden für 25 € im Monat -
Antrag der CDU-Fraktion von 11.03.2022
- Antrag 76/XIX
18. Mitteilungen der Verwaltung
19. Anfragen

Beginn: 16:00 Uhr

Ende : 19:45 Uhr

Ergebnis der Sitzung:

TOP 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende KTA Brinkmann eröffnet die Sitzung und begrüßt den Landrat, alle anwesenden KTA's, die Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie alle Gäste im Saal und an den Bildschirmen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es werden Anträge zur TO vorgetragen.

KTA Preissner möchte TOP 8 und 11.2 streichen. Der TOP 15.2 gehört zum HH-Begleitbeschluss der CDU und muss unter TOP 9.24 behandelt werden. Zum TOP 7 liegt die Stellungnahme des Innenministeriums noch nicht vor, so dass der TOP heute nicht behandelt werden kann.

KTA Prior schlägt vor, auf die folgenden TOP's 7. 7.1, 7.2, 9.3. 10, 11, 12, 13, 15, 16 und 17 zu verzichten, da sie im HH-Begleitbeschluss enthalten sind.

Diesen Vorschlägen wird zugestimmt.

-einstimmig-

TOP 2:

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Kreistages

LR Lynack berichtet, dass er aus Krankheitsgründen an der letzten Sitzung des Kreistages nicht teilgenommen hat. Nach seinen Informationen seien dort aber keine weiteren Beschlüsse gefasst worden, welche heute an dieser Stelle extra zu berichten wären.

TOP 3:

Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

LR Lynack berichtet, dass der letzte Kreisausschuss diese Sitzung vorbereitet hat und zwei Personalien entschieden hat.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde

KTA Brinkmann weist den fragenden Einwohner auf den normalen Ablauf hin. Es werden nur Fragen gestellt und keine Statements abgegeben. Geantwortet wird, soweit möglich, sofort. Ist dies nicht möglich, erfolgt die Antwort der Verwaltung in schriftlicher Form.

Einwohner: "Mein Name ist Agerman. Ich begleite heute Herrn Abdelghafar der hier drüben sitzt. Es geht um eine Angelegenheit von ihm und seiner Ehefrau. Beide betreiben ein Hotel in Giesen. Deswegen nur eine Frage wird hier nicht klappen, weil ich ein bisschen was erklären muss. Die drei

Minuten halte ich aber ein und dann kommt am Ende auch die Frage. Also Herr Abdul..... und seine Ehefrau betreiben gemeinsam ein Hotel in Giesen und haben am 14.10.21, äh, Entschuldigung 14.03.22, also vor einigen Tagen 25 Ukrainerinnen und Ukrainer aufgenommen. Und seine Ehefrau selbst ist übrigens Russin und sie sagt auch selber, ich möchte ein Signal setzen und den Ukrainern helfen. Dann hat man sie aufgenommen und alles war super. Dann irgendwann nach 7-8 Tagen kam dann von der Ausländerbehörde die Mitteilung, dass bitte alle sofort raus müssten, alle aufgenommenen Flüchtlinge quasi. Weil es ein Verfahren gibt, ausländerbehördlicher Natur. Da geht es um die Frage Ausweisung der Hotelbetreiber. Das ist halt ein Verfahren, das noch separat läuft, das aber noch gar nicht rechtskräftig ist und aufgrund dieses Verfahrens hat man dann die Ukrainer und Ukrainerinnen rausgenommen aus dem Hotel. Hat sie jetzt in ein anderes Hotel untergebracht. Jetzt hat sich quasi der Hotelbetreiber und seine Ehefrau an uns gewandt, kurzfristig, also gestern erst. Deshalb bin ich in den Sachverhalt auch nicht so stark involviert, aber das ist halt eine Sache, die gerade in der jetzigen Zeit total wichtig ist. Ob man dann irgendwelche Verfahren durch Bürokratie oder ähnliches anbringt, um zu sagen, wir nehmen jetzt die Leute die hier Hilfe brauchen aus dem Hotel. Da hab ich ganz klar gesagt, unabhängig von den rechtlichen Dingen sollte man hier das vielleicht dabei belassen. Und sagen, ihr könnt gern weiterhin Ukrainer und Ukrainerinnen aufnehmen, weil sie einfach Platz haben. Die gute Nachricht ist eben auch, dass das Verfahren, ich habe mit seinem Rechtsanwalt gesprochen, er sagt, dass diese Ausweisung gestoppt wird. Den Status für den Aufenthalt werden er und seine Frau wieder bekommen. Also ist das eine Sache, die sehr traurig ist, aus meiner Sicht. Man kann Leuten helfen, man hat Kapazitäten, nach denen man ja sucht und die Kapazitäten sind da und werden nicht genutzt. Deswegen ist das jetzt unser Anliegen an sie alle, das man vielleicht bespricht. Ich weiß nicht, ob das kurzfristig möglich ist. Uns würde eine schriftliche Stellungnahme reichen. Meine Frage wäre, ja, warum lässt man jetzt quasi nicht Herrn Abdelghafar und seine Ehefrau die Flüchtlinge weiter aufnehmen? Vielen Dank.“

Dez. Knollmann antwortet auf die Fragestellung wie folgt;

„Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Abdelghafar. Der Vorgang ist der Verwaltung bekannt, er ist mir bekannt und lassen Sie mich meine kurze Antwort in zwei Teile untergliedern.

Zum einen steht es dem Landkreis frei, wo er Räumlichkeiten anmietet, wo er Dienstleistungsverträge schließt und ähnliches. Wir sind natürlich auch der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verbunden und unterlegen. Uns so kommt es immer mal wieder vor, dass Verträge begonnen und beendet werden und umgezwitcht werden. Das war hier aber in der Form nicht der ausschlaggebende Punkt. Gerne würde ich umfassend dazu Antworten, aus Datenschutzgründen darf ich das aber nicht. Die Datenschutzgründe beziehen sich darauf, dass sie den Schutz der Person von Herrn Abdelghafar umfassen und dem seiner Frau. Von daher darf ich hier in der Öffentlichkeit nicht die Gründe ausführen, die dazu geführt haben, dass wir, und wir sprechen hier über keine lange Geschäftsbeziehung, ich glaube es waren irgendwie 10, 12, 14 Tage wo geflüchtete Menschen in unserem Auftrag bei Ihnen im Hotel untergebracht waren. Und das haben wir dann aufgrund von Erkenntnissen und Sachverhalten, die wir sorgfältig bewertet haben, entschieden, diese Anmietung wieder sein zu lassen und die Geflüchteten in einer anderen Unterbringung unterzubringen. Ich denke, Ihnen sind die Dinge auch persönlich bekannt. Ich kann da an dieser Stelle nicht drauf eingehen. Sie beziehen sich auch, und das hatten Sie ja hier gefragt, auf die Tätigkeit Ihrer Frau, Sie können natürlich privat in Ihrem Hotel machen was Sie möchten, aber der Landkreis wird bei Ihnen im Hotel keine Zimmer buchen. Aber was Sie privat in Ihren Räumlichkeiten machen steht Ihnen ja völlig frei. Soviel als Antwort dazu.“

Dieser TOP wurde auf Bitten vom Landrat Lynack an die Protokollantin Frau Schußmann in wörtlicher Rede wiedergegeben.

TOP 5:

Aktuelle Stunde

-keine beantragt-

TOP 6:

Hilfe für Menschen aus der Ukraine

- Antrag 57/XIX

LR Lynack dankt dem Gremium für diesen Antrag und gibt einen kurzen Bericht über den aktuellen Stand der Lage. Über die Landesaufnahmestellen in Niedersachsen sollen zwei Mal pro Woche für die Stadt Hildesheim und den Landkreis Hildesheim 48 Personen zugeführt werden. Dies bedeutet bei einer 2/3 und 1/3 Aufteilung zwischen dem Landkreis und der Stadt, dass sich die Zahlen 64 zu 32 ergeben. Die Tendenz der flüchtenden Menschen ist steigend. Nach seinen Informationen wird der Bund aber zukünftig höhere Zahlen an die Länder weitergeben, was dann auch eine Steigerung der Zahlen im Landkreis Hildesheim bedeutet. Genaue Zahlen hierrüber sind z. Z. noch nicht nenn bar. Ebenfalls werden zunehmend afghanische Ortskräfte auf die Landkreise und Städte verteilt werden. Wichtig für die gesamte Verwaltung ist, dass die Aufnahme der geflüchteten Menschen in geordnete Bahnen zu lenken ist. Die großartige Hilfsbereitschaft die von ehrenamtlichen und privaten Personen angeboten wird, muss koordiniert werden. Schwierig wird es bei gutgemeinten privaten Hilfsaktionen, die Menschen in privaten Transporten hier her holen. Diese Menschen sind dann nicht über die Landesaufnahmebehörden registriert und haben dann z. B. keinen Anspruch auf Hilfsangebote und Fördermaßnahmen. Hier sind u.a. Geldzahlungen, ärztliche Hilfe oder Sprachangebote zu nennen. Der Landkreis arbeitet mit Hochdruck daran die Nachregistrierungen und Hilfsangebote abzuarbeiten. Am gestrigen Tag ist per Organisationsverfügung eine besondere Aufbauorganisation „Ukrainekrise“ eingesetzt worden. Dahinter steht ein Arbeitsstab, der über alle Dezernate der Verwaltung hinweg, dafür sorgt, dass die Dinge die dringend im Zusammenhang mit der Unterbringung benötigt werden, sehr schnelle geregelt und umgesetzt werden können. Der Stab „Ukrainekrise“ ist direkt der EKR Frau Wißmann und dem Landrat unterstellt. Die Leitung des Stabes übernehmen Frau Katharina Espe und Herr Friedhelm Weiß. Notunterkünfte wurden in Sarstedt und Alfeld eingerichtet. Ebenso in einen Hotel in der Stadt Bockenem. Weitere Unterkünfte zur Unterbringung sind in Vorbereitung. Zuständig für die Unterbringung ist der Landkreis aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes. Es besteht Einigkeit mit den Kommunen, dass zentral im Landkreis die Unterbringung der Geflüchteten organisiert wird, um Obdachlosigkeit so weit wie irgend möglich auszuschließen. Mit der Führung der Stadt Hildesheim, dem OB Dr. Meyer, besteht Einigkeit darüber, dass ein „Ankunftszentrum“ in Hildesheim installiert werden soll. Hierzu wird geprüft, ob das ehemalige Impfzentrum (die Immobilie Tüpker) hierzu geeignet ist. Zu den im o.g. Antrag enthaltenden Fragen äußert sich der Landrat wie folgt:

- 1.) Das bestehende Integrations- und Teilhabekonzept ist ein laufender Prozess und wird ständig an die aktuelle Situation angepasst.
- 2.) Geeigneten Wohnraum zur übergangsweisen Nutzung zu finden. In dieser Phase befindet sich der LK z. Z. Es wurde entschieden hierfür einen besonderen Stab für besondere Lagen innerhalb der Kreisverwaltung zu bilden. Dieser beschäftigt sich ausschließlich mit der Beschaffung von geeignetem Wohnraum.
- 3.) Die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften zu bitten, ihrerseits Wohnraum für geflüchtete Menschen aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen.
- 4.) Die Internetplattform wurde kurzfristig eingerichtet.

- 5.) Die Wohlfahrtsverbände zu fragen, welchen Beitrag sie leisten können, um Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in allen Lebensbereichen versorgen zu können.
- 6.) Das ehrenamtliche Netz auf die neue Situation vorzubereiten läuft über die Web-Site des Landkreises Hildesheim. Auch ist ein reger Zulauf von Menschen mit ukrainischen- bzw. russischen Sprachkenntnissen zu erkennen.

Er dankt ausdrücklich den Bürger*innen für das geleistete Engagement. Ein großer Dank geht an auch an die Haupt- und Ehrenamtlichen Kräfte, die in unzähligen Stunden dafür sorgen, Notunterkünfte herzurichten und für die geflüchteten Menschen bewohnbar zu machen.

KTA Prior spricht der Verwaltung für die geleistete Arbeit seinen größten Respekt aus. Er bittet darum, den gestellten Antrag (incl. der Resolution) schnellstmöglich auf die TO aller betroffenen Ausschüsse, dem Kreisausschuss und dem Kreistag zu setzen. Dieses Thema sei kein „laufendes Geschäft“ der Verwaltung, sondern es stellten sich viele Fragen die es in den Gremien zu beraten gilt, um dann wirksame Beschlüsse fassen zu können.

- erledigt –

TOP 7:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die Fraktionen des Kreistages des Landkreises Hildesheim

- Vorlage 100/XIX

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die beigefügte Fassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die Fraktionen des Kreistages des Landkreises Hildesheim.

- vertagt –

TOP 7.1:

Zuwendungen an die Fraktionen nach § 57 Abs. 3 NKomVG

- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2022

- Antrag 30/XIX

- vertagt –

TOP 7.2:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die Fraktionen des Kreistages des Landkreises Hildesheim (zuletzt geändert durch Beschluss des Kreistages vom 09.12.2021); Bezug: Unser Antrag vom 12.01.2022

- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022

- Antrag 48/XIX

- vertagt –

TOP 8:

Antrag zum § 2 der Satzung über die Entschädigung der Kreistagsabgeordneten und weiterer Ausschussmitglieder des Landkreises Hildesheim -

Antrag der Gruppe vom 17.02.22

- Antrag 49/XIX

- vertagt –

TOP 9:

Tagesordnungspunkt "Haushalt 2022"

- Antrag 42/XIX

Landrat Lynack bringt den Haushalt ein. Das Ziel war von Anfang an bis zur heutigen Verabschiedung des Haushaltes, weitere Sparvorschläge zu unterbreiten und im Austausch mit dem Kreistag und der Verwaltung zu beraten. Hierbei ist besonders der regelmäßige Austausch mit den finanzpolitischen Sprecher*innen und den Fraktionsvorsitzenden. Auch der regelmäßige Austausch mit den HVB's soll für künftige Haushaltsberatungen beibehalten werden. Besonders die Verwaltung hat Sparanstrengungen unternommen, um das Defizit von 17 Mio. € zu verringern. Dabei ist eine Einsparung von rund 7 Mio. € herausgekommen. Weitere Einsparvolumina sind somit mehr als „ausgequetscht“, ohne die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu gefährden. Die guten Haushalte der letzten Jahre fußen auch auf die Einsparungen im Stellenplan. Als verantwortlicher HVB obliegt LR Lynack aber auch die Verantwortung, die Leistungsfähigkeit der Verwaltung aufrecht zu erhalten. Daher schlägt er die bekannten Erhöhungen im Stellenplan vor. Die vorhandene Personaldecke ist entsprechend dünn, dies zeigt sich gerade in der jetzigen Zeit, in der viele zusätzliche Aufgaben auf die Verwaltung zukommen. Hier an dieser Stelle geht sein Dank an die komplette Belegschaft, die z. Z. gleich zwei große Krisen zu bewältigen hat.

Die Erhöhung von 25 Stellen im Gesundheitsamt möchte er gegenüber dem Bund geltend machen. Auch 5 weitere Stellen in diesem Einsatzbereich werden 1: 1 vom Bund aus dem Programm „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ erstattet. Auch die Aufstockung der Stellen im Dez. 4 sind unverzichtbar, um die gestiegenen Fallzahlen (besonders im Jugendbereich) ausreichend begegnen zu können. Die Arbeit soll nicht nur aus der Quantität, sondern vor allem in der Qualität der Arbeit bestehen. Die im Landrätebüro ausgewiesenen Stellen geben Anlass zu Diskussionen. Persönliche Referenten*innen und Fahrer hat es aber, bis auf zeitlich kurze Ausnahmen, immer gegeben. Der Fahrer des Landrates arbeitet im Übrigen nicht nur als Fahrer des Landrates sondern auch im Amt für Ordnungswidrigkeiten. Dies bedeutet, dass er in den Zeiten, in denen er nicht als Fahrer tätig ist, ist er im Amt Ordnungswidrigkeiten tätig. Auch die seit längerer Zeit unbesetzte Beamten*innen Stelle im Bereich der Pressestelle konnte nachbesetzt werden. Diese Beamtenstelle wurde in eine Angestelltenstelle umgewandelt und zwei Kolleginnen teilen sich nun diese Stelle. Auch die Zentralisierung im Kreistagsbüro fußt auf den Wunsch der Politik, um im Sitzungs- und Protokolldienst nur eine zentrale Anlaufstelle zu haben. Aus den Dezernaten soll dieser Bereich zusammengeführt werden, so dass die Dezernate entlastet werden.

Die Beibehaltung des abgesenkten Satzes der Kreisumlage ist geboten und vertretbar. Viele der bereits geschlossenen Haushalte der Kommunen sind ebenfalls defizitär. Mit den, wenn auch nur leichten, Rücklagen die noch vorhanden sind, sollte der Landkreis in der Lage sein, diesen Haushalt ausgleichen zu können.

Auch der Kita-Vertrag muss in diesem Jahr neu verhandelt werden. Der Landkreis und alle Beteiligten haben ein sehr großes Interesse daran, die Kindertagesbetreuung gemeinsam sicherstellen zu können. Unter den jetzigen Vorzeichen wird es auf beiden Seiten keine großen Spielräume geben.

Wichtig ist hierbei, zu gemeinsamen Lösungen kommen zu wollen und gemeinsam geschlossen gegen Bund und Land aufzutreten. Er dankt allen Beteiligten für die stets konstruktiven, wenn auch nicht immer leichten Gespräche zum Thema Haushalt. Einen besonderen Dank gilt es an den Kämmerer des Hauses Dez. Herrn Rosemann zu richten. Sein größter Dank geht aber an alle Mitarbeiter*innen, die zur Erstellung des Haushaltes beigetragen haben.

KTA Ehrig dankt in seiner Funktion als Finanzpolitischer Sprecher allen Mitarbeiter*innen der Verwaltung, besonders aber Dezernent Herrn Rosemann, für die Erstellung des Haushaltes. Der eingebrachte Haushaltsentwurf ist sicherlich keine Meisterleistung, dafür ist der Fehlbetrag von gut 10 Mio. € einfach zu hoch und der Schuldenstand beängstigend. Dennoch ist das Zahlenwerk ein solides Fundament, welches die Herausforderungen der Gegenwart meistern wird. So sind die Weichen für die Zukunft gestellt, obwohl hier jedem bewusst ist, dass diese Zukunft auch ungemütlich werden kann. Er beantragt konkret einzelne Haushaltsansätze zu streichen (u. a. die HAWK-Förderung), die auf freiwilliger Basis des Landkreises beruhen. Gemeinsam flexibel bleiben, mit Weitsicht und Augenmaß, ist für die Zukunft sicherlich unverzichtbar. Die Anträge der Gruppe werden durch ihn im Einzelnen vorgestellt.

KTA Koschorrek dankt ebenfalls der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltsplanes. Offenbar sind die Zahlen des Haushalts leider nicht so greifbar, wie das vielleicht wünschenswert wäre. Das ursprüngliche Defizit von 17 Mio. € verringerte sich erst auf 15 Mio. €, dann auf 10 Mio. €. Die Zahlen sind nicht so darstellbar, wie die Politik das gern hätte. Das macht es für alle Beteiligten sehr schwierig. Leider wurden auch einige Anfragen an die Verwaltung noch nicht beantwortet. Sicher gibt es hier noch Optimierungsbedarf; in Zukunft ist es vielleicht möglich Anfragen eher zu stellen, bzw. kurz miteinander zu sprechen. Alle Punkte in den gestellten Anfragen sind wichtig für die Aufstellung des Haushaltes. Für die CDU-Fraktion ist es existentiell wichtig, dass der Haushalt transparent ist und eine wesentliche Entlastung der Kommunen stattfindet.

KTA Meyer spricht ein Lob für die pünktliche Antragsstellung aus. Die Zahlen des Haushaltes seien immer nur Momentaufnahmen, die sich dann im Laufe des Haushaltsjahres entwickeln. Bei dem Defizit von 10 Mio. € sollen noch 50 neue Stellen geschaffen werden, das sieht nicht nach Sparen aus. Auch werden von ihm die Anträge vermisst, die gegen diese Entwicklung steuern. Seiner Meinung nach ist die Klimaschutzagentur ein reines Prestigeobjekt und das veranschlagte Geld dort nicht gut aufgehoben. Er sieht bei den Einsparungen nicht „den großen Wurf“. Generell sollte der kommunale Haushalt doch ausgeglichen sein. Wenn schon nicht gespart werden kann, so sollten doch zumindest Mehrausgaben vermieden werden. Die freiwilligen Leistungen des Landkreises sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Hier gilt es, wie im gestellten Antrag, einen Sparansatz zu setzen. Bei den freiwilligen Leistungen besteht zumindest noch ein Handlungsspielraum. Herr Meyer stellt die weiteren Anträge seiner Fraktion vor.

KTA Dr. Jacobs bedankt sich für die Senkung des Defizites auf 10 Mio. €. Für ihn stellt sich der Haushaltsentwurf so dar, als gäbe es den Krieg in der Ukraine oder die Corona-Pandemie nicht. Auch die Bauvorhaben im Landkreis (Stichwort Gymnasium Sarstedt) stellt den Landkreis unter den gegebenen Voraussetzungen vor enorme Herausforderungen. So sei jetzt schon klar, dass es einen Nachtragshaushalt geben werde. Den vorliegenden Haushaltsentwurf kann sich der Landkreis nicht leisten. Die neu geplanten Stellen sind zu viel bei den herrschenden Herausforderungen. An dieser Stelle muss eingespart werden. Er fordert dazu auf, diesen Haushaltsentwurf abzulehnen.

KTA Stuke bedankt sich auch bei der Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung dieses Haushaltsplanentwurfs. Er stimmt der Verwaltung zu, dass die Kreisumlage nicht erhöht wird. Er vergleicht die Personalausgaben aus 2020 und stellt fest, dass das Defizit von 10 Mio. € genau der Erhöhung der Personalausgaben in 2022 entspricht. Auch die Kredite für Investitionen dürften nicht aus dem Blick verloren werden. Hier ist die Verschuldung, auch auf die nächsten Jahre gesehen, sehr hoch. Die Gesamtverschuldung beträgt rund 241 Mio. €. Das Innenministerium gibt diesbezüglich

kritische Hinweise, zuletzt in der vergangenen Woche, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nicht angenommen werden kann. Zu dieser Situation kommen weitere große Haushaltsrisiken (Folgen der Ukraine Krise, Corona usw.) und die massiven Kosten für den Energie- und Baubereich. Auch wird der aufgestockte Betrag für das Gymnasium Sarstedt nicht ausreichen. Das Innenministerium hat dazu aufgerufen, dass der Landkreis seine Investitionstätigkeiten auf das Nötigste zu begrenzen hat. Er stellt die Anträge seiner Fraktion kurz vor. Der gesamte Haushaltsentwurf gehört, seiner Meinung nach, auf den Prüfstand und es sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Er wirbt dafür, alle Projekte sehr gründlich mit allen Beteiligten vorzubereiten und so sparsam zu haushalten.

Aufgrund eines technischen Fehlers der Audiodatei ist es nicht mehr möglich, die Wortbeiträge zu für den Rest des Protokolls zu protokollieren. Somit ist das Protokoll ab diesem Punkt ein reines Beschlussprotokoll.

- erledigt -

TOP 9.1:

Haushaltssatzung 2022 des Landkreises Hildesheim einschließlich Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Mittelfristiger Ergebnisse- und Finanzplanung; Haushaltssicherungskonzept 2022; Stellenplan 2022 des Landkreises Hildesheim - Vorlage 133/XIX

- erledigt -

TOP 9.1.1:

Haushaltssatzung 2022 des Landkreises Hildesheim einschließlich Haushaltsplan, Investitionsprogramm und Mittelfristiger Ergebnisse- und Finanzplanung; Haushaltssicherungskonzept 2022; Stellenplan 2022 des Landkreises Hildesheim - Vorlage 133/XIX - 1

Beschluss:

- a) Der Kreistag des Landkreises Hildesheim erlässt die **Haushaltssatzung 2022** in der Fassung, wie sie dem Original der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 24.03.2022 als Anlage beigelegt ist
- b) Das **Investitionsprogramm 2022 - 2025** wird in der Fassung festgesetzt, wie es dem Original der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 24.03.2022 als Anlage beigelegt ist.
- c) Der Kreistag des Landkreises Hildesheim beschließt das **Haushaltssicherungskonzept 2022** in der Fassung, wie es dem Original der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 24.03.2022 als Anlage beigelegt ist.
- d) Der **Stellenplan 2022 für den Landkreis Hildesheim** wird in der Fassung festgestellt, wie er dem Original der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 24.03.2022 als Anlage beigelegt ist.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.2:

Stellenplan des Landkreises Hildesheim für das Haushaltsjahr 2022 - Vorlage 135/XIX

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Entwurf des Stellenplans 2022 im Rahmen der Haushaltssatzung in der vorgelegten Fassung.

- mehrheitlich beschlossen -

TOP 9.2.1:

Haushalt 2022 Stellenplan für die Untere Bodenschutzbehörde - Antrag der Gruppe vom 03.03.2022 - Antrag 62/XIX

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen -

TOP 9.2.1.1:

Stellenplan-Entwurf 2022 - Neue Stellen im Bereich des Landrats - Antrag der Fraktionen FDP und Die Unabhängigen vom 14.03.2022 - Antrag 84/XIX

- mehrheitlich abgelehnt –

TOP 9.2.2:

Fortsetzung des Programms "Anstoß" gegen Schulabsentismus an Hildesheimer Schulen" - Vorlage 138/XIX

Beschluss:

Das durch die Stadt Hildesheim durchgeführte Programm Anstoß wird durch hälftige Übernahme der Personalkosten für die Stelle „36310“ der Stadtverwaltung mit jährlich maximal 30.000,00€ gefördert. Im Haushaltsjahr 2022 werden 15.000,00€ und für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 jeweils 30.000,00€ bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen –

TOP 9.3:

**Erfassung wesentlicher Haushaltsdaten/Kreisumlage -
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2022
- Antrag 46/XIX**

- erledigt –

TOP 9.3.1:

**Erfassung wesentlicher Haushaltsdaten/Kreisumlage
- Vorlage 153/XIX**

- Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. –

TOP 9.4:

**Haushalt 2022 Einführung eines Job-Tickets -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 61/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.5:

**Haushalt 2022 Förderprogramm "Flora und Fauna" -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 63/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.6:

**Haushalt 2022 Schulbiologiezentrum -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 64/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen -

TOP 9.7:

**Haushalt 2022 Projekt "Stromsparcheck" -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 65/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.8:

**Haushalt 2022 Klimaschutz gGmbH -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 66/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen -

TOP 9.9:

**Haushalt 2022 Hildesheimer Aids-Hilfe e.V. -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 67/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen -

TOP 9.10:

**Haushalt 2022 schüler*innenbezogene Ansätze im Bereich der Berufsbildenden Schulen -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022**

- Antrag 68/XIX

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.10.1:

Änderungsantrag zu Antrag Nr. 68/XIX der Mehrheitsgruppe Schülerbezogene Ansätze im Bereich der berufsbildenden Schulen -

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.03.2022

- Antrag 90/XIX

- mehrheitlich abgelehnt –

TOP 9.11:

Haushalt 2022 Jugendwerkstatt Alfeld -

Antrag der Gruppe vom 03.03.2022

- Antrag 69/XIX

- erledigt –

TOP 9.11.1:

Änderungsantrag zum Antrag vom 03.03.2022 "Jugendwerkstatt Alfeld" -

Antrag der Gruppe vom 24.03.2022

- Antrag 88/XIX

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.12:

Haushalt 2022 internationale Beziehungen -

Antrag der Gruppe vom 03.03.2022

- Antrag 70/XIX

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.13:

**Haushalt 2022 Projekt PiAF -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 71/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.14:

**Haushalt 2022 Jugendparlament -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 72/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.15:

**Haushalt 2022 "MusikMobils für den Landkreis Hildesheim" -
Antrag der Gruppe vom 03.03.2022
- Antrag 73/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.16:

**TOP Einbau von E-Ladesäulen -
Antrag der Gruppe vom 02.03.2022
- Antrag 59/XIX**

- erledigt –

TOP 9.16.1:

Antrag zum TOP Haushalt 2022, Änderungsantrag zum Antrag v. 02.03.2022 "Einbau von E-Ladesäulen"

- Antrag 79/XIX

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.17:

**TOP Haushalt 2022 HH-Ansatz für die HAWK-Förderung -
Antrag der Gruppe vom 09.03.2022**

- Antrag 75/XIX

- erledigt –

TOP 9.17.1:

**TOP "Haushalt 2022" - Änderungsantrag zum Antrag v. 09.03.2022 -
Antrag der Gruppe vom 11.03.2022**

- Antrag 78/XIX

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.18:

Haushaltsbegleitbeschluss 2022

- Antrag 77/XIX

Siehe anliegende Beschlussliste.

- erledigt –

TOP 9.18.1:

**Änderungsantrag zum TOP 9.18 Haushaltsbegleitbeschluss Antrag 77/XIX-I -
Antrag der Gruppe vom 24.03.2022
- Antrag 89/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- erledigt –

TOP 9.19:

**TOP "Haushalt 2022" Haushaltsmittel für Hilfsorganisationen -
Antrag der Gruppe vom 11.03.2022
- Antrag 80/XIX**

Siehe anliegende Beschlussliste.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 9.20:

**Freiwillige Leistungen im Haushalt 2022 -
Antrag der AFD-Fraktion vom 12.03.2022
- Antrag 82/XIX**

- mehrheitlich abgelehnt –

TOP 9.21:

**Durchführung einer "Aufgabenkritik" -
Antrag der AFD-Fraktion vom 12.03.2022
- Antrag 83/XIX**

- mehrheitlich abgelehnt –

TOP 9.22:

**Überprüfung der Kreditaufnahme für Investitionen -
Antrag der Fraktionen FDP und Die Unabhängigen vom 14.03.2022
- Antrag 85/XIX**

- mehrheitlich abgelehnt –

TOP 9.23:

**Haushaltsplan 2022; Mittelveranschlagung für die Planung von Radwegebaumaßnahmen -
Antrag der Fraktionen Die Unabhängigen und FDP vom 14.03.2022
- Antrag 86/XIX**

- mehrheitlich abgelehnt –

TOP 10:

**Planung berufsbildende Schulen; Walter-Gropius-Schule, Herman-Nohl-Schule und Werner-von-Siemens-Schule -
Antrag der CDU-Fraktion
- Antrag 45/XIX**

- vertagt –

TOP 11:

**Antrag zum TOP "Bildungsregion Hildesheim"
- Antrag der Gruppe vom 14.02.2022
- Antrag 47/XIX**

- vertagt –

TOP 11.1:

**Volkshochschule
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2022
- Antrag 35/XIX**

- vertagt –

TOP 11.2:

**Antrag zum TOP Haushalt 2022 - Änderungsantrag zum Antrag vom 11.02.2022 "Bildungsregion Hildesheim"
- Antrag 81/XIX**

- vertagt –

TOP 12:

**Volkshochschule Hildesheim Schulungsräume Sarstedt -
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2022
- Antrag 51/XIX**

- vertagt –

TOP 12.1:

**Pflegekonferenzen des Landkreises Hildesheim
- Vorlage 120/XIX**

- vertagt –

TOP 13:

**Hildesheimer Pflegekonferenz 2022 und Ergebnisse der letzten örtlichen Pflegekonferenz
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2022
- Antrag 33/XIX**

- vertagt –

TOP 14:

**Hochwasserschutzverband Innerste;
Entsendung der Vertretung des Landkreises Hildesheim in die Verbandsghremien**

- Vorlage 139/XIX

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Entsendung von Frau Erste Kreisrätin Wißmann in die Versammlung und den Vorstand des Hochwasserschutzverbandes Innerste. Weiterhin beschließt der Kreistag die Bestellung von Herrn Kreisoberamtsrat Bälkner zum Stellvertreter von Frau Erste Kreisrätin Wißmann in den v.g. Gremien.

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 15:

**Vision Zero, Gesamtplan Verkehrssicherheit für den Landkreis Hildesheim -
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2022
- Antrag 44/XIX**

- erledigt -

TOP 15.1:

**Vision Zero, Gesamtplan Verkehrssicherheit für den Landkreis Hildesheim -
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2022
- Antrag 55/XIX**

- erledigt –

TOP 15.2:

**Vision Zero, Gesamtplan Verkehrssicherheit für den Landkreis Hildesheim
- Antrag vom 01.03.2022
- Antrag 58/XIX**

Beschluss:

1. Es soll ein Gesamtplan Verkehrssicherheit mit dem Ziel der Vision Zero für den Landkreis Hildesheim erarbeitet werden, in dem für jede Kommune des Landkreises konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit dargestellt oder vorgeschlagen werden. Die ersten Arbeitsergebnisse sind bis Mitte 2022 vorzulegen.

2. An der Erarbeitung und Umsetzung des Konzeptes sollen die Kommunen des Landkreises und jene öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen (z.B. Polizei) beteiligt werden, die für das Vorhaben einen fachlichen Beitrag leisten können.

3. Die Verwaltung wird gebeten,

3.1 bei den Kommunen abzufragen, ob und welche Planungen dort bereits bezüglich der Verbesserung der Verkehrssicherheit vorliegen oder angestrebt werden. Vor allem sollte ein Schwerpunkt auf Tempo 30-Zonen und auf streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzungen gelegt werden in Bereichen von Einrichtungen des öffentlichen Lebens wie z. B. Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime, Jugendhilfeeinrichtungen, Krankenhäusern.

3.2 mit den Kommunen zu prüfen, inwieweit die Sicherheit an relevanten Fußgängerüberwegen und Radwegen gegeben ist bzw. optimiert werden kann.

3.3 mit den Kommunen zu prüfen, **welche** Kreuzungen bekanntermaßen **ein besonders Gefahrenpotenzial haben** und zu einem Kreisverkehr **umgebaut werden können**.

3.4 bei Ortsterminen der Verkehrsbehörde-sind möglichst die Ortsratsmitglieder - insbesondere die Ortsbürgermeister und die örtlich betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner/Beschwerdeführende mit einzubeziehen, um deren Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

3.5 insbesondere für die Konzepterarbeitung sind die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von im Haushaltsplan ab 2022 zu berücksichtigen

- mehrheitlich beschlossen –

TOP 16:

**Vergünstigte Beförderung von Schülerinnen und Schülern und Auszubildenden -
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2022
- Antrag 54/XIX**

- vertagt –

TOP 17:

**ÖPNV und Schülerbeförderung, Vergünstigte Beförderung von Schülerinnen und Schülern und
Auszubildenden für 25 € im Monat-
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2022
- Antrag 74/XIX**

- vertagt –

TOP 17.1:

**ÖPNV und Schülerbeförderung, Vergünstigte Beförderung von Schülerinnen und Schülern und
Auszubildenden für 25 € im Monat -
Antrag der CDU-Fraktion von 11.03.2022
- Antrag 76/XIX**

- vertagt -

TOP 18:

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 19:

Anfragen

**Brinkmann
Vorsitzender**

**Lynack
Landrat**

**Schußmann
Protokollführerin**